

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Volksfreund. 1901-1932 1928**

112 (14.5.1928) Sport und Spiel

# Sport und Spiel

Nummer 112 / 48. Jahrgang

Beilage des Volksfreund

Karlsruhe, 14. Mai 1928

## Arbeiter-Sport Fußball

Spiegel vom Sonntag, 13. Mai 1928. 3. Bezirk.

Schwacher Betrieb auf den Spielfeldern

In Ettlingen erregt Spielvereinigung Südwest einen 4:1-Sieg. 2 Mannschaften 1:0 für Ettlingen.

Zu einem unerwartet hohen Ergebnis kann Egenstein das Treffen gegen Spd meistern. Mit 7:1 ist Egenstein Beherrscher des Feldes. Spd hielt sich vor der Pause sehr gut, denn mit 2:1 für Egenstein wurden die Seiten gewechselt.

Königsbach verliert in Aue knapp. 2:1 ist kein überzeugendes Ergebnis für Aue. Das Spiel war spannend von Anfang bis zu Ende.

Durlach III — Königsbach III 0:2.

Union I fertigt Grün-Weiß I Mühlburg mit 3:1 ab. 2 Mannschaften 1:0 für Grün-Weiß.

Grün-Weiß I ab, beswingt die Durlacher mit 4:0.

Grün-Weiß 3. Mannschaften muß sich in Forstheim mit 4:3 beugen.

4. Bezirk. Uesheim I — Käferal I 6:3. Feudenheim I — Neudorf I 2:2. Mannstadt I — Waldstadt I 1:2. Neulohheim I — Seddenheim I 4:2. Rheinau I — Mühlheim I 4:1.

Spiegel, Südwest IIa — Spielberg I 5:3

Ein Spiel zweier gleichwertiger Mannschaften, bei dem die entschlossene Ausnutzung der Torangelegenheiten den Ausschlag gab. Spielberg stellt eine ausgezeichnete Mannschaft, der es nur an Technik noch fehlt. Bei Südwest fehlte der betriebliehe Schuss der Verteidigung, obwohl sie sich gegen die unerwartet hohen Ergebnisse von Spd noch gut behaupten konnte. Die Schüsse liefen manchen Schuss offen der Hand des Torwarts. Der Sturm traf auf Überforderung und läßt den Torhüter schuldig verurteilen. Spd kommt durch 2 Eigentore zu einem Erfolg. Mehr Ruhe ist beiden Mannschaften zu empfehlen. Schiedsrichter gut. R. V.

## Kaffball

Toranschlagsspiel um die Kreismeisterschaft in Handball

Freie Turnerschaft Karlsruhe — F. T. Worms. Resultat 0:3 (Halbzeit 0:0)

Worms hat Schuß, der auch sofort vor das gegnerische Tor getragen wird. Ein Freistoß bringt Karlsruhe in des Gegners Spielfeldhälfte, doch wird dieser Angriff von der Verteidigung zurückgewiesen. Worms legt nun eine kurze Spanne Zeit im Angriff, droht das Ziel zu erreichen, doch ist die Abwehr der Torwarte zu stark. Karlsruhe verliert die Kontrolle über den Ball. Das Spiel stellt an die A. Mannschaft die größten Anforderungen, doch kann auch sie sich Vorteile erziehen, die allerdings in keinem Resultat führen. Kurz vor der Pause arbeitet sich A. gut durch, der aus verwirklichte Ball geht jedoch hart daneben.

Nach Seitenwechsel von beiden Mannschaften erneute Kräfteanstrengung. Tore liegen in der Luft, doch wer ist die glücklichere Mannschaft? Endlich wird in der 41. Minute der Ball durch Worms abgedrückt. Bei dem durchgeführten Angriff kann der erste Schuss erzielt werden. 0:1 für Worms. Karlsruhe spielt trotz Misserfolg unermüdet weiter, doch erfolglos. Einige Minuten später erzielt Worms seinen zweiten Erfolg durch schnelle Abwehr des Torwarts, dem der Ball über die Hände ins Netz rollt. 0:2. A. drängt nun mit Macht und spielt auch einige Zeit überlegen. Ein Freistoß bringt A. einen 11 Meterstoß, der jedoch nicht verwertet werden kann.

Kurz vor Schluß kann Worms zum letzten Treffer durch Ablenkung des Einfusses erzielen, der zweifelslos das Schicksal des Tages wertvollt. Kurz darauf Schlußpfiff des gut amtierenden Schiedsrichters, der seiner Aufgabe voll und ganz gewachsen war.

Kritik: Die Spielstätte liegt in Sturm und Vollerregung, Verteidigung geht nicht über den Durchschnitt. Torwart gut. Karlsruhe: Sturm konnte heute nicht gefahren, hat schon bessere Spiele geleistet. Kämpferische und Verteidigung waren sehr gut und spielten aufopfernd. Der Torwart war eine Klasse für sich und verdrängte eine schwere Niederlage.

Müppurr I — Mühlburg I 3:1

Nach Anspiel entwickelt sich ein schönes Spiel, das von Anfang bis Ende sehr gefallen konnte. Nach Halbzeit hat Mühlburg keine Mannschaft umgewechselt, was auch angenehm aussieht. Schiedsrichter gut. R. V.

Kasfeld — Untergröndach 4:2

Kasfeld II — Rintheim II 2:1

## Turnen

Arbeiter-Turn- und Sportbund Kasst. Wir beteiligen uns geschlossen an dem Bezirkstreffen in Ettlingen, fahren mit dem Zug 8.35 ab Kasst. am 17. Mai. Nehmt eure Musikinstrumente, Rumpf und Sport mit. Es muß eine nachträgliche Kundgebung für die sozialistische Kultur werden.

## Radsport

Auf nach Kaiserslautern

Nur noch wenige Tage trennen uns von Pfingsten, dem Tage, an dem in Kaiserslautern die Austragung der Gaumeisterschaften in unserem Sport stattfindet. Bei den in Betracht kommenden Ortsgruppen wird und muß es heißen: Leben und trainieren, um bei dieser Veranstaltung ehrenvoll abzuschneiden. Nachfolgende Ortsgruppen sind Bezirksmeister und kommen beim Wettkampf um die Gaumeisterschaft in Betracht: 6 Kunstreigen, Ortsgruppe Karlsruhe; 4 Kunstreigen, Ortsgruppe Bretten; 6 Schulreigen, Ortsgruppe Müppurr; 4 Schulreigen, Jugend Bretten; 2 Kunstreigen, Schneider und Huber, Forst; 1 Kunstreigen, Schneider, Forst; 3 Raddballspiel, Ortsgruppe Karlsruhe; 2 Raddballspiel, Ortsgruppe Bretten; 2 Raddballspiel, Ortsgruppe Bulach.

Wenn auch von den genannten Ortsgruppen des 3. Bezirks noch keine das Prädikat Gaumeister in der Tasche hat, so ist es doch nicht ausgeschlossen, daß die eine oder andere Ortsgruppe vom Glück begünstigt ist und als Sieger den Kampfsplatz verlassen kann. Und wenn wir erwähnen dürfen, daß unsere Wettkämpfe im belebten Gebiet stattfinden, so ist es erst recht unsere Pflicht, daß wir unseren Schwestern und Brüdern jenseits des Rheins zeigen, daß wir diesseits des Rheins verstehen, Sport zu treiben um Wohle unserer Rassen und unseres Körpers. Darum ergeht an alle Genosseninnen und Genossen des 3. Bezirks die Mahnung: Rüfkt Euch für Pfingsten zum Sportkampfe in Kaiserslautern. Für Bahnradfahrer Extrazug ab Karlsruhe hin und zurück 4.10 U., mit Radtransport 5.10 U. Die Bezirksleitung bittet um zahlreiche Beteiligung. Alles Nähere durch die Ortsgruppenvorstände. S. S.

## Aus anderen Verbänden

Karlsruher Fußballverein — Weiskam Union 4:1  
Meisterschaftsspiel: Stuttgarter Riders — Baden-Münden 2:2  
Runde der Zweiten und Dritten: Badener-Münden — Union-Weiskam 2:0. Gruppe Nordwest: F. V. B. Frankfurt — F. V. B. Mainz 1:0.  
Schüler-Karlsruhe — Germania-Forstheim 1:1. S. S. Mühlburg — F. V. B. Kasst. 1:1. Sp. B. Bretten — F. V. B. Griesheim 0:4. Baden-Karlsruhe — Sp. S. Forstheim 1:3. Gagganau — A. Stern 1:3. Sp. B. G. Baden-Baden — Germania Durlach 3:1.

## Zur Steuer der Wahrheit — gegen kommunistische Lügeereien

SPD. Vom Arbeiter-Turn- und Sportbund wird uns geschrieben:

Durch die kommunistische Tagespresse ging eine Notiz, wonach die Stadtverordnetenfraktion der SPD in Berlin bei der Eratberatung dem Arbeiter-Turn- und Sportbund alle Mittel gestrichen, dem Reichsausschuß aber 30 000 M bewilligt habe.

Wir haben uns an die Stadtverordnetenfraktion der SPD in Berlin gewandt, um sie offiziell um Aufklärung zu bitten und erzielten nachstehendes Schreiben:

Auf Wunsch erklären wir, daß die Stadtverordnetenfraktion mit Zustimmung der beteiligten Arbeiter-Turn- und Sportverbände die von der Stadt Berlin an die beiden Richtungen bewilligt hat. Bisher erhielt der Deutsche Reichsausschuß für Arbeitsbeschäftigung zur Unterhaltung seines Stations und der Deutschen Hochschule für Arbeitsbeschäftigung eine Beihilfe von 30 000 M, das Berliner Arbeiter-Turn- und Sportbundesamt erhielt dagegen einen Betrag von 10 000 M. Auf Antrag der Fraktion erhält nunmehr die Zentralkommission für Arbeiter-Turn- und Sportpflege 20 000 M, so daß auch hier der Ausgleich mit je 30 000 M geschaffen worden ist. Die Beihilfen, die die einzelnen Vereine bekommen, gehen ebenfalls auf Antrag der Fraktion zu gleichen Teilen mit je 20 000 M auf beide Richtungen.

Wir bemerken noch, daß wir die 10 000 M für den kommunistisch geleiteten Kartellverband bewilligt haben, obwohl dieser durch einen brisanten Beschluß es abgelehnt hatte, über seine Vereins- und Mitgliederzahlen Auskunft zu geben. Diese Auskunft mußte durch die Zentralkommission für Arbeiter-Turn- und Sportpflege erteilt werden.

Nach alledem ist es richtig, daß wir dem bürgerlichen Sport die gleiche Summe bewilligt haben wie dem Arbeiter-Turn- und Sportbund. Wir sind dazu genötigt, weil nur mit den bürgerlichen Mittelparteien der Berliner Erat zur Annahme gelangen kann. Die Kommunisten lehnen den Etat von vornherein ab.

Wir halten uns zur öffentlichen Bekanntheit dieses Schreibens verpflichtet und bitten den durchsichtigen Entstellungen, die im Wahlkampf eine gewisse Rolle spielen werden, mit aller Entschiedenheit entgegenzutreten. C. Gellert.

## Turner-, Sportler-, Fußballer- und Schwimmer-Jugend des 3. Bezirks kommt zum Jugendtreffen nach Ettlingen am 17. Mai



## „Adler 08“ Berlin Bundesmeister des Arbeiter-Turn- und Sportbundes

„Adler 08“ Berlin — Frankfurt Weiskam 5:4 (3:3). Der ausgezeichnete Torwart Frankfurts wehrt einen temperamentvollen Angriff des Adlersturmers ab.

## Kleine Sportnachrichten

### Turner-, Sportler- und Fußballjugend kommt zum Jugendtreffen nach Ettlingen

Nur noch wenige Tage trennen uns nach dem Tag der Jugend, dem Bezirksjugendtreffen in Ettlingen. Die Vorbereitungen sind getroffen, nur fehlt es an weiterer gesamtlicher Sportlerjugend des 3. Bezirks, auch hierseits die Vorbereitungen zu treffen, damit dieser Tag ein voller Erfolg für die Jugend wird. Ettlingen muß am 17. Mai das Ziel einer Massenkundgebung unserer Jugend werden. Die Gruppen- und Vereinsjugendleiter werden nochmals gebeten, sich an die bereits bekannt gegebenen Richtlinien zu halten, damit eine gute Abwicklung des Treffens gewährleistet ist. Auch werden die Vereinsjugendleiter ersucht, sich zu beteiligen.

Für die Morgenfeier ist folgendes Programm festgelegt: 1. Rezitationen, anschließend gemeinsames Lied: „Brüder zur Sonne, zur Freiheit“; 2. Musikvortrag, S. V. Rotenfels; 3. Hans-Börg, Ballade von E. Pregonas, Jugend Ettlingen; 4. Ansprache, Kreisjugendleiter Hauptlehrer H. Laible-Mannheim; 5. Rezitationen, Jugend Forstheim; 6. Reigen, Jugend Karlsruhe; 7. Musikvortrag, S. V. Rotenfels; 8. Reigen, Jugend Ettlingen; 9. Jugendtanzen, Jugend Karlsruhe; 10. Wann wir schreiten Seit an Seite, Gemeinames Lied mit Musik. Bundesgenossinnen und Genossen, werdet und rüfkt für diesen Tag.

## Nordwestdeutschlands Arbeiter-Turner und Sportler

SPD. Der in Bremen stattgefundene Kreistag des 11. Kreises im Arbeiter-Turn- und Sportbund nahm nach einem Antrag des Reichsausschusses folgende Resolution an:

Der Kreistag des 11. Kreises im Arbeiter-Turn- und Sportbund bekräftigt die Neuwahlen zu den Landtagen in Preußen, Ostpreußen und zum Reichstag. Der Kreistag hofft, daß durch die Neuwahlen die Nachposition der deutschen Sozialdemokratie gestärkt wird, daß die großen Ziele der Arbeiter-Turn- und Sportbewegung in den politischen Vertretungen im Reichstag und im Reichsparlament gelieferte Arbeit erfordert Anerkennung, das aber auch zur Pflicht, ihnen am 20. Mai zum Siege zu verhelfen. Alle sportlichen Veranstaltungen haben an diesem Tage ruhen.

Von unseren Mitgliedern wird erwartet, daß sie sich in den Diensten der Wahlarbeit stellen.

Der Sieg der Sozialdemokratie ist auch unser Sieg.

Nach einem Referat des Bundesvorsitzenden C. Gellert über den kommenden Bundeskongress wurde folgender Antrag an den Bundeskongress angenommen:

Der Bundeskongress billigt die Tätigkeit des Bundesvorsitzenden und stellt sich hinter die Beschlüsse von Mühlheim und Nürnberg.

Auf dem Theaterplatz bearbeitet die Spieltheater die Delegation durch Spielen der Bundesmärkte. Die öffentliche Bekanntheit der obigen Resolution wurde mit höchstem Beifall belohnt. Tagung voraus gingen Sitzungen der einzelnen Sportgruppen, gegebenen Berichte zeigten einen zahlenmäßigen Auftrieb der Mitgliederzahl.

Diese offene Stellungnahme der nordwestdeutschen Arbeiter-Turner und -Sportler ist sehr erfreulich und zeigt wohlwollend ab von der Stellungnahme so vieler Funktionäre, die die Neutralität predigen. Die SPD preist auf eine solche Kraft, wie sie in der Mehrheit ist, ja sie übt einen beträchtlichen Einfluß auf die SPD-Lenke aus. Und den Schicksal immer die Arbeiter-Turn- und Sportbewegung.

## Turnspiele

Trommelball Turnieren:

Ort	Spiele	gew.	unentf.	berl.
Karlsruhe-Mühlburg	6	5	1	1
Kasfeld	6	5	1	1
Gröningen	6	2	4	4
Ettlingen	6	2	4	4

Mühlburg gewinnt im Entscheidungsspiel gegen Kasfeld. Bezirksmeister.

Handball Turnieren:

Ort	Spiele	gew.	unentf.	berl.
Mühlburg	2	1	1	1
Kasfeld	2	1	1	1

Das Entscheidungsspiel steht noch offen.

Handball Spieler:

Ort	Spiele	gew.	unentf.	berl.
Karlsruhe I	3	3	—	—
Baden-Baden	4	2	1	1
Karlsruhe Ia	3	1	1	1
Waggensturm	3	1	—	—
Müppurr	3	—	—	—

Karlsruhe I und Ia-Mannschaften haben noch je ein Spiel zu tragen. Trotzdem ist Karlsruhe I Bezirksmeister.

Kasfeld I. Abteilung (Spieler) I. Mannschaften:

Mannschaften	Spiele	gew.	unentf.	berl.
Durlach	11	9	2	2
Pfeifers	10	6	2	2
Rintheim	11	7	1	3
Bretten	10	2	2	6
Forstheim	11	2	2	7
Grünweiskam	11	—	—	11

Die Spiele Gröningen wurden in der ersten Runde mitgewertet, der zweiten Runde nicht.

II. Abteilung: I. Mannschaften (Spieler):

Mannschaften	Spiele	gew.	unentf.	berl.
Ost Karlsruhe	8	7	—	1
Waggensturm	10	7	—	3
Ettlingen	9	4	1	4
Mühlburg	7	4	—	3
Müppurr	9	2	—	7
Kasfeld	10	1	1	8

Die Mannschaften der Vereine Karlsruhe-Ed und Untergröndach wurden nicht mitgewertet. \* wird das Spiel wiederholt.

Die Tabelle der zweiten Mannschaften, sowie die Handballabteilung Spieler wird in den nächsten Tagen veröffentlicht.

## Kegelsport

Der Bezirk 2, Gau 7, des Deutschen Arbeiter-Turn- und Sportbundes hat den letzten Wochen seine diesjährigen Kegelkämpfe um die Bezirksmeisterschaft, sowie die Städtegemeinschaft aus dem Bezirk, in Karlsruhe abgehalten. Die Kegelkämpfe wurden am Sonntag, 13. Mai, im Kegelklub „Golfendauer“ mit 886,5 Punkten. Die Städtegemeinschaft hat sich wie folgt aufgestellt: 1. Adler Mühlheim I (Karlsruhe) 583,5 Punkte, 2. Golf Club (Karlsruhe) 571,1 Punkte, 3. Germania (Karlsruhe) 566,5 Punkte, 4. Weiskam A. (Weiskam) 565,5 Punkte, 5. Frank A. (Karlsruhe) 565,1 Punkte, 6. Reichert A. (Karlsruhe) 564,4 Punkte, 7. Schneider W. (Karlsruhe) 559,9 Punkte, 8. Golf C. (Karlsruhe) 554,4 Punkte, 9. Oester Prey (Karlsruhe) 553,5 Punkte, 10. Weiskam (Karlsruhe) 552,7 Punkte, 1. Erbg. Schneider C. (Karlsruhe) 552,7 Punkte, 2. Erbg. Schneider C. (Karlsruhe) 551,9 Punkte.

Es haben somit die Arbeiter-Turner in Karlsruhe gezeigt, daß sie dem kurzen Wettkampf sportlich auf der Höhe sind und wäre nur zu wünschen, daß sich alle Arbeiter-Turner dem D.A.T.S. anschließen. Viel Spaß!

## Literatur

„Staat und Volk.“ Von Theodor Geuß. Betrachtungen über Staat, Politik und Kultur. Das lehrreiche Buch von Theodor Geuß, das es wohl auch nicht im Rahmen der Deutschen Buch-Gemeinschaft sein kann, ist ein wertvolles Buch. Es enthält die wichtigsten Punkte der Geschichte, ihre Wechselbeziehungen zu anderen, den Nachforschungen über die besten Lebensbedingungen vorzuziehen, ihm ein Gefühl für das Leben zu geben. Dieser Aufgabe werden die Leser des Buches auf das Beste gerecht werden. So schreibt Geuß das Leben des Volkes und des Volkstums, das Leben des Staates, seiner Formen, seiner Gestaltung und seiner Entwicklung. Er betrachtet die Geschichte der Beziehungen des Staates zur Wirtschaft. Jede Partei sucht die Vorteile der Parteien und der Klassen deutlich zu machen, erörtert die Probleme: nationaler und internationaler Staat, Wirtschaft und Krieg und Frieden. In der Natur des Gegenstandes liegt es fern freier Leser mit allen historischen Verbindungen und mit den Beziehungen des Buches ganz einverstanden sein wird. Das Buch der Deutschen Buch-Gemeinschaft, Berlin S. 88. Zeitungsbeitrag von Geuß. Für den ersten vierzehntägigen Mitgliedsbeitrag von Geuß erhält das Mitglied einen prächtigen Kalenderband nach eigenem Wunsch und vierzehntägige die illustrierte Zeitschrift „Die Befestigung“ folgen. Geuß gefordert. Welt über 300 000 Mitglieder haben sich in der Deutschen Buch-Gemeinschaft. Ausführliche Beschreibung des Buches die D.B.G. kostenlos verlangt.